Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Umsetzung des 9. Mädchenberichts

REGE mbH

Claudia Hilse, Kommunale Koordinierung

Umsetzung
Beschluss Jugendhilfeausschuss

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

2017 9. Mädchenbericht „Mädchen im Übergang Schule Beruf - Herausforderungen und Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Unterstützung“

Beschluss zur Umsetzung des Jugendhilfeausschusses

2018 REGE mbH berät die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen in allen relevanten Gremien und wirkt in ihren Netzwerken auf Verbesserungen hin

2019 Vorbereitung und Durchführung einer Fachtagung (17.06.2019) zur geschlechtersensiblen Berufsorientierung in Kooperation von der REGE mbH und der Stadt Bielefeld

Einberufung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung eines Handlungskonzepts für die Stadt Bielefeld, Erarbeitung eines ersten Entwurfs

2020 Publikation eines Handlungskonzepts für geschlechtersensible Berufsorientierung in der Stadt Bielefeld

Fachtagung
Du kannst alles werden!?

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Ziele

- Eine Plattform schaffen für Information, Sensibilisierung und Diskussion
- Nutzung der Ergebnisse als Ausgangspunkt für die Erstellung von Handlungsempfehlungen

Vorgehensweise

- Vorträge als Impulse
- Workshops, die die geschlechtersensible Berufsorientierung in den Handlungsfeldern Jugendhilfe, Schule, Übergang Schule-Beruf, Studium und Unternehmen beleuchten

Ergebnisse

- 120 Teilnehmer*innen
- sehr großes Interesse an den Themenstellungen

Querschnittsthemen

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Beratung

- Qualität der Beratung verbessern
- Begegnungsräume mit Eltern schaffen
- lebensweltorientierte Beratung im sozialen Umfeld verstärken

Öffentlichkeitsarbeit

- Nachwuchswerbung geschlechtssensible gestalten (insbesondere Stadt Bielefeld und öffentliche Institutionen)
- Vorbilder aus der peer-group für eine geschlechtsuntypische Berufswahl sichtbar machen

Vernetzung

- Austauschforen etablieren
- Informationsfluss zwischen den Organisationen verbessern

Fortbildung

- Fortbildungsangebote verstärken

DU KANNST ALLES WERDEN !?

Auf dem Weg zu einem Handlungskonzept für geschlechtersensible Berufsorientierung in Bielefeld

Fachspezifische Empfehlungen

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Lehre / Studium / Forschung

Prof. Dr. Micus-Loos, Universität Kiel / Miguel Diaz, Initiative Klischeefrei / Dr. Gandouz-Touati, Fachhochschule Bielefeld

- Verstärkung der Geschlechtsreflexion in Studium und Lehre, stärkere Einbindung insbesondere in die pädagogische Ausbildung
- Erweiterung der praxisnahen Fortbildung für Pädagog*innen in Kooperation mit den Hochschulen, ggf. verpflichtend

- strukturelle Verankerung geschlechtssensibler Perspektiven in Institutionen (z.B. durch regelmäßige Supervision)
- Mentoring mit Vorbildern aus peer groups entwickeln
- Heterogenität sichtbar machen: Jugendlichen Begegnungen mit Personen unterschiedlicher Bildungs- und Berufswege ermöglichen

Fachspezifische Empfehlungen

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Jugendhilfe

Thomas Helmke, Daniela Elbracht, Amt für Jugend und Familie Stadt Bielefeld

- Start der gendersensiblen Praxis bereits in der Kita
- genderspezifische Qualifizierung des pädagogischen Personals
- Zeiten der Beobachtung in den pädagogischen Arbeitsalltag integrieren, um tatsächliche Vielfalt von Rollen wahrnehmen zu können
- Zuschreibung und Ziele positiv formulieren, um geschlechtsspezifische Stigmatisierungen von Kindern und Jugendlichen zu vermeiden (Jungen sind zu laut, Mädchen zu leise)

Fachspezifische Empfehlungen

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Schulen

Christine Biermann, Wissenschaftliche Begleitforschung Laborschule / Miriam Mohr, Theodor-Heuss-Realschule

- die Lebensplanung stärker in der Beratung zur Berufsorientierung berücksichtigen
- Beispiele: Haushaltspass für Grundschulkinder, begleitete Praktika und Unterrichts-projekte zu Traumberufen ab Klasse 7
- mehrere mehrwöchige Praktika, gute Vor- und Nachbereitung mit Diskussion von Geschlechternormierungen in Berufen
- Mein Leben in 20 Jahren – Unterrichtseinheiten zur Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen, Familie und Verdienstmöglichkeiten in Klasse 9 und 10

Fachspezifische Empfehlungen

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Übergang Schule – Beruf

Oliver Wittler, REGE mbH / Laura Krüger, Agentur für Arbeit Bielefeld

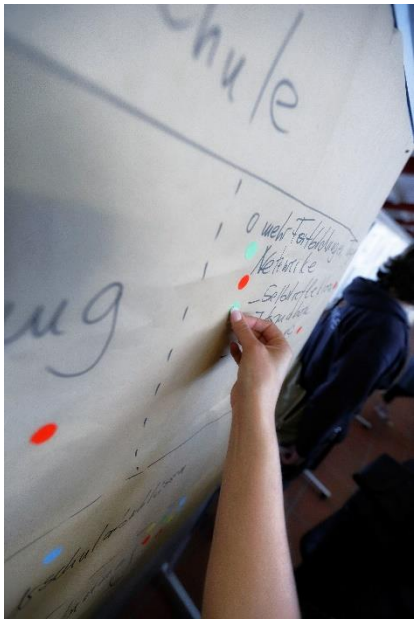
- Zeit für Beratungs- und Beziehungsarbeit in der beruflichen Orientierung ausweiten
- Vielfalt von Lebenswelten in der Beratung sichtbar machen
- Begegnungsräume mit Eltern entwickeln
- enge Verzahnung mit der Wirtschaft
- Ausbildungsbotschafter*innen geschlechtersensibel auswählen
- lebende Vorbilder im Marketing zeigen

Nachwuchsförderung in Unternehmen

Vera Wiehe, WEGE mbH

Stadtkampagne: Ausgezeichnet gendersensibel

- gute Praxis und role models in Unternehmen und Organisationen sichtbar machen, engagierte Personaler*innen vorstellen
- Ressourcen für Vernetzung und Sensibilisierung zur Verfügung stellen (Arbeitskreis, um Aktivitäten in der Stadt aufzubauen)
- Unterstützung des Aufbaus der Hacker School Bielefeld und anderer MINT-Aktivitäten insbesondere für junge Frauen
- Ausweitung der Kooperation mit der Bundesinitiative Klischeefrei



Zeitschiene

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
– Jugendamt –

Zeitschiene Handlungsempfehlung	2019							2020				
"Geschlechtersensible Berufsorientierung in Bielefeld"	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai
Fachtagung	17.06.											
Arbeitsgruppe		18.07.										
Arbeitsgruppe				02.09.								
Arbeitsgruppe					30.10.							
Rücklauf der formulierten Workshopempfehlungen							6.12.					
Vorstellung im Jugendhilfeausschuss								15.01.				
Publikation												15.05.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:

Claudia Hilse
Telefon: 0521/ 9622-321, E-Mail: claudia.hilse@rege-mbh.de